

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Reichspost-Beitungsliste: No. 7890
Bayr. Post-Beitungsliste: No. 797

(Alle Rechte vorbehalten)

Siel

(Zeichnung von Rudolf Wülke)



„Gottlich mal Krieg! Die Amerikaner schicken mit Grobheiten und wir mit Einladungen.“

Das Präparat

Von
Gustav Meyrink

Die beiden Freunde saßen in einem Esszimmer des Café Adalphy und bestarrten die Köpfe zusammen.

„Er ist fort — heute abend! — mit seinem Diener nach Berlin gefahren.“ Das Haus ist vollkommen leer, — ich komme jedoch von dort und habe mit genau Abregung; — die beiden Perlen waren die einzigen Schmuckstücke.

„Also ist er doch auf das Telegramm herein-gefallen?“

„Dabei war ihr keinen Moment im Zweifel, — wenn er den Namen Gabio Marini hört, ist er nicht zu halten.“

„Wundert mich eigentlich, denn er hat doch Jahre mit ihm zusammengeliebt, — bis zu seinem Tode; — was konnte er da noch neues über ihn in Berlin erfahren?“

„Oh, — Professor Marini soll ihm noch vieles geheim gehalten haben, — er hat es selbst einmal so geschändete Seiten lassen, — ungeschick vor einem halben Jahr, als unser guter Axel noch unter uns war.“

„Ich dem thatschuldig etwas mehrers an dieser geheimnisvollen Präparationsmethode Gabio Marini, — glaubst du wirklich so fest daran, Sinclair?“

„Don glauben kann hier gar seine Rede sein. Mit dieser Frage habe ich in Götting eine von ihm präparierte Kindstische gesehen. Ich sage dir, jeder hätte geschworen, daß das Kind bloß schlafe, — seine Spur von Starre, seine Zinngen, seine Gelenke — sogar die tosa Hautfarbe eines Lebendigen war vorhanden.“

„hm. — Du denkst der Perfer könne wirklich Axel ermerdet und —“

„Das weiß ich nicht, Otiolar, aber es ist denn doch unser heiliger Gewissenspflicht, uns Sicherheit über Axels Schicksal zu verschaffen. — Was, wenn er damals durch irgend ein Gift bloß in eine Art Letztstarrre versetzt worden wäre! — Oben sagte ich auf dem anatomischen Institut den Nerzen zugerebet, — sie angelehrt, noch Wiederbelebungsversuche zu machen. —“

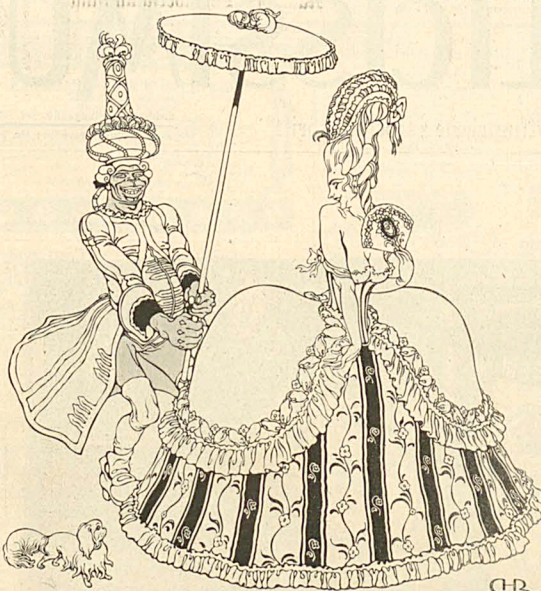
„Was wollen Sie denn eigentlich, hier es — Der Mann ist tot, ich ist klar und ein Einzig an der Leiche ohne Erlaubnis des Dr. Daraschofsch ist unzulässig. Und Sie meinen mit den Kontakten nach dem ausstehend Rand, daß Axel dem jetzigen Inhaber dieses Scheines seinen Körper nach dem Tode veräußert und dafür bereits am 10 und schließlich 500 fl. in Empfang genommen und quittiert habe.“

„Nein, — es ist gräßlich, — und so etwas hat in unserem Jahrhundert noch Gesehehst. — So oft ich daran denke, soht mich eine namenlose Wut. — Der armen Mann — Wenn er eine Heilung gehabt hätte, daß dieser Perfer, sein wühlerndes Ich, der Wessler des Kontrastes sein könne! — Er war immer der Anstalt, das anatomische Institut selbst. — Und konnte denn der Verstor gar nichts ansichien?“

„Alles ungesch. — Nicht einmal das Jenseits des alten Mittelalters, daß Daraschofsch einmal in seinem Garten bei Sonnenanfgang den Namen Axels so lange verflucht habe, bis ihm im Darostium der Scham vor dem Munde getreten ist, wurde beachtet. — Sa, — wenn er nicht europäischer medicinale doctor wäre! — Was aber noch reden, — müßt du mitgehen oder nicht, Otiolar, ent- schiedliche dich.“

„Gemeinlich müß ich aber bedenklich haben, wenn man uns erwidert — als Eindringler! — Der Perfer hat einen tabellosen Ruf als Gelehrter! Der bloße Hinweis auf meinen Verdacht ist bod, — wies Gott, — sein anstößig Grund. — Ich bin mit mir nicht übel, — ist es wirklich ganz ausgeschlossen, daß du dich irren könntest, als du Axels Stimme vernahmst? — Fahre nicht auf, Sinclair, bitte, — sage mir noch einmal genau, wie das damals geschah. — Wäre du nicht vielleicht schon vorher irgendwie aufgeregt?“

„Aber gar keine Spur! — Eine halbe Stunde früher war ich auf dem Hauptstein und sah mit wieder einmal die Wenzelkapelle und den Deits- dom an, diese allen fernerartigen Bauten, mit ihren Schulpturen und kleine ungeschicklich sehen, da die kleine Kirche. Die durch die Mauer zum Hause Daraschofschs führt, offen ist. — Im selben Augenblick hob ich deutlich, — es mußte aus dem Fenster herüber einen Stimmton — und ich schloß eine helligen Eid darauf; es war Axels Stimme, — rufen — Eins — zwei — drei — vier. — Ich Gott, wäre ich doch damals sofort in die Wohnung eingedrungen — aber über ich mich recht bejammern, hätte der tüchtige Diener Daraschofschs die Manierfolge zugesehen. — Ich sage dir, wir müssen in das Haus — wir müssen.“



Ehrenjungfrauen

Hundert Ehrenjungfern stehen vor dem kühlen, schönen Bild's, Und geschämig wiederholend Einen mädchenhaften Hint.

Hundert Mädchenbusen zittern hochgemüht und straff gespannt, Hundert Mädchenherzen schlagen Von Gefühlen übermannet.

Und es reißt den edlen Fürsten Dieser schön's Anblick fort, Umberst sich mal was daran, Kriegt mir recht gesunde Bengels, Die der Staat verwenden kann.

„Dorast ist ihr ja noch Mädchens; Umberst sich mal was daran, Kriegt mir recht gesunde Bengels, Die der Staat verwenden kann.“

Ja, ich hoffe von euch allen, Daß ihr euch verständig zeigt In der Wahl der Klappertörche; Tgut ihr's, bleib ich wohl geneigt.“

Hundert Mädchenherzen schlagen, Hundert Busen wollen sich, Liebe zu dem Kandidaten Fallt alle innerlich.

Alle folgen den Befehlen, Die der Herrscher ihnen giebt, Denn die jugendliche Handlung Ist ja ohnedies beliebt.

Peter Schlemmel

Lieber Simplicissimus!

Ein beliebiger Herrmann meidete mittels des nachfolgend kopierten Briefes seine Frau bei der Eberin einer großen deutschen Stadt.

„Guten Tag, Eberin!“

Teile Ihnen erpediert mit, daß im verlaute nächsten Monat meine Frau ein Geschäft am Kainnahme Ihrer Einladung getreten wird. Und es ist meine Pflicht Ihnen auf meine Frau in Abtlicher und Eitlicher der Eberin Kauf- manntam zu machen. Von 5. Jhr. 1002 kam ein Kind zur Welt, Mädchens, das nicht von mir sondern von einem Sri Namen's Straupe ist, was Kainlich gefürchten ist. Das Kind ist bei mir in väterlicher Obhut.

Ermer kommt Sie anknagend diesen Monats nieder, was ebenfalls wieder von dem Straupe ist. Was mit aus fünf zwei Kinder, ein Bub von 8 Jahr und ein Mädchen von 10 Jahr, hochhaben. Nicht ich Ich meinen Eberin'sen Kerp- lungen in nicht überdrücktem Maße nachkommen.

Und es ist behaltig Ihre Biederkeit und Ver- kommenheit zu schreiben. Daher möchte ich Sie eruchen, diese Person rühmlich wegen diesen Korpshens oberhalb in Gaster zu setzen, denn sie ist sehr geschicklich bei der Gaste, und zweitens: nicht aufzuheben und die so behandeln, daß Ihr solche Posen verdingen.

Der höchste Bewantung, diese Güter werden Ihnen Jurd erwidern, grüßt Sie bestens. Gatsch ödente.

Eine ungeschickte Propinghabt soll auslichst eines Wanders eine sehr hohe Einquartierung bekommen. Da mit die kühnen Chantonen und Gostelische nicht unter bleiben, will fars vor Ginterien des Wunders ein hoch- gebeter Cuertiermacher rühmlich, der die Kustabe hat, die Stimmung der Bewantung zu lehren. Zu liden Jahren merdet man sich geschicklich an den Herrn Wägers- meister. Korow's Wand ist über die vorzählige Ihre ganz begehrt und anmutter auf jede Frage so lieblichschickig, als sie möglich. — Wo die Bewantung Ihre Stadt thut- lichlich lo lokal, als man glaubt, Herr Bürgermeister?“

„Gut, Eberin! In meiner Stadt ist kein und groß nach Wätschheit lokal!“ — „Also nicht es kein nachgebender Verles, die etwa politisch unerschicklich, losplagen nicht gang —“ — „D. nicht im geringen, Eberin! In kein Wätsch bei uns — paton! Doch einer!“ — „Der Herr Bürgermeister thut sich verlegen bei Kopf, Eberin! Und ungeschick. — Also doch einer! Wer wäre das?“ — Der Eberin. Der ist, der ist lo —“ — „Kun mo?“ — „So eine schwarz-gelbe Schuolin.“

In der Haide

(Bildung und Gehalt von Wilhelm Schulz)



Es blüht im Heidegründe
Das ganze Jahr durch rot.
Da trösten sich zwei Seelen
In ihrer bitteren Not.

Man sagt, ein Hündlein bellt
Wohl oft der Wanderer hört,
Daß er nicht feß' und schone,
Und die zwei Seelen fñhrt.

Es haben die zwei Duhnen
Zusammen sich erträunt.
Daß sie sich sollten meiden,
Hat sie so schwer gekräunt.

Wie ihre armen Seelen
Zum Himmel fliegen empor,
Elftausend Jungfrau hielten
Zu das goldene Thor.

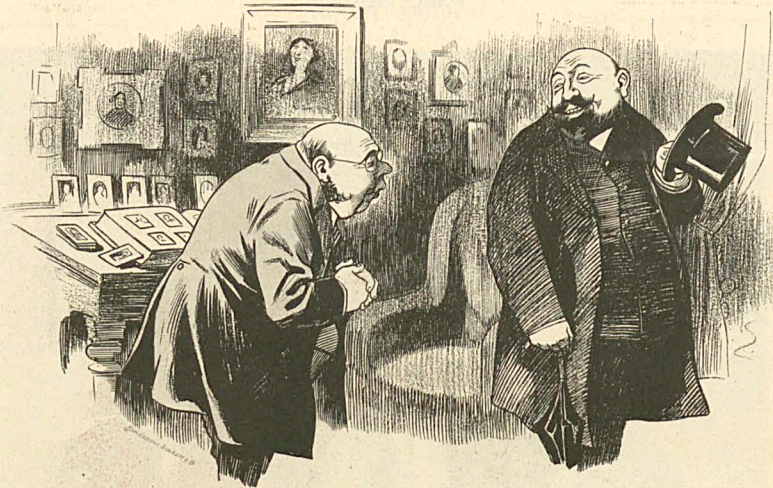
Sie riefen: ihr sollt nicht kommen
Herein mit eurer Schand,
Ihr seid im See gelegen,
Die Nacht so eng beinand.

Eine Mutter

(Erdmännig von S. von Zipska)



„Was sagen Sie dazu, Baron, bei unserer Scheidung werden die Kinder meinem Manne zugesprochen — und nicht eines ist von ihm.“



„Wenn ich mit der geliebten Frau zufrieden bin, sind Nachbetrachtungen nicht ausgeschlossen!“

Ergänzung der täglichen Nahrung

Dr. Hommel's Haematogen

(gerinnfestes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81391, 70/8, ehemals unter Elzevir 20, 6, Wein 10, 6 incl. Vauilin 0, 001)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**

schnelle **Appetitzunahme** & rasche **Höbung der körperlichen Kräfte** & **Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's“ Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend bewährt!

1903 München 1903.

Jahres-Ausstellung
von Kunstwerken

● im kgl. Glaspalast. ●

1. Juni bis Ende October

— täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. —

Die Münchener Künstler-Genossenschaft.



Maler

(nach Lithographen), welche im Entwurf von Enginetten für Parfümerie-, Schokoladen u. s. w. Herorragendes leisten, beliebigen Adressen behufs dazugehöriger Verbindungen unter F. T. V. 408 an Rudolf Wasse, Frankfurt a. M. zu senden. 1890

Angewandte
Institut für Revision von
Geschäftsbüchern

Pump-Motoren
Wasser-
Vollen Gärtnereien etc.
Kleinste Motoren
— bis 1/2 Pferdekr. v. 1000 an.
Dampfmotoren auf Posten.
Hesslacher Motoren Fabrik
Kölnen & Co. Dresden 54.

Hotel Peterhof

MÜNCHEN, Marienplatz 20.

Neu eröffnet: **Hôtel Terminus** neu eröffnet: MÜNCHEN am Centralbahnhof — rechter Ausgang.

Anti-Zarathustra
von Henne am Rhyn.

2 Mk. Durch jede Buchhandlung. 2 Mk. Wo Floristen und Modisten uns die Heißheit zu zerstreuen suchen, schaff' uns in diesem Buche der Verfasser mit seiner unerlöschlichen Logik und seinen zum Teil schwarzen Worten eine starkgehaltene Waare. Für Freunde und Gegner Nietzsche'scher Philosophie gleich interessant. (1899)



Photogr.

Naturaufnahmen
männl. weibl. und
Kind. Am. f. Maler
etc. Preisvergn. 5-10 Mk. u. höher.
Catalog franco.
Kunstertrag block
WEN. Schmalzki.

RIETZSCHEL'S



Jede Plinamnahme lässt sich einrichten.
Mit Rietzschel's Ansatigust F/8
BESTE CAMERA
Film CATALOGE Platten
gratis u. franco durch alle besseren photogr. Handlungen oder durch
A. Hoh, Rietzschel, G. m. b. H.
Optische Fabrik
MÜNCHEN IV, Schillerstr. 28.

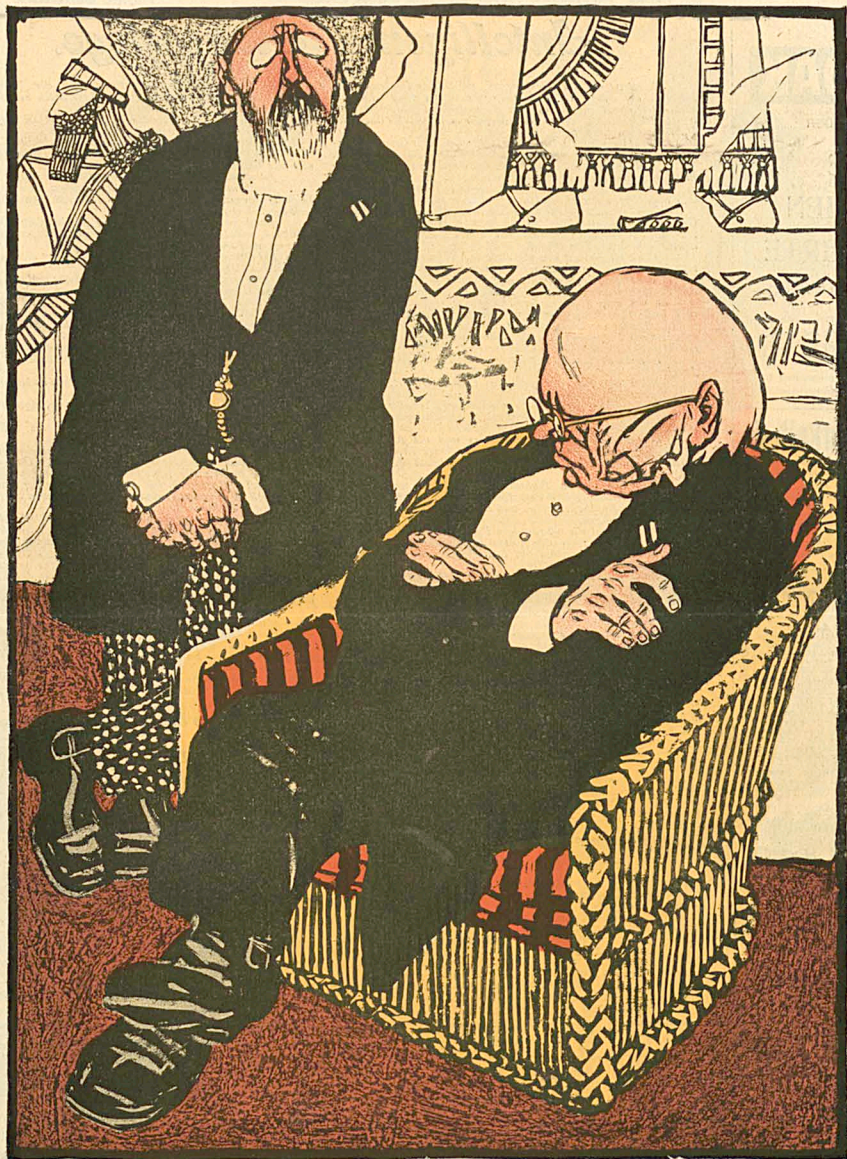
APOLLO
Platten
der
Trockenplatten-Fabrik
Unger & Hoffmann,
DRESDEN.

Berliner Tageblatt
ca.
80,000

Abonnenten.	
Kostenfrei:	Zeitgeist wöchentliche und realienmäßige Zeitschrift
Montags	Technische Rundschau
Mittwchs	Wirtschaftl. Sachverständigen
Donnerstags	Der Weltspiegel u. Zeitwörter-Kreislauf
Freitags	ULK satir. illust. satyrisch-polit. Wochenspiegel
Sonntags	Haus Hof Garten u. Wochenschrift f. Garten- u. Hauswirthsch.
Sonntags	Der Weltspiegel u. Zeitwörter-Kreislauf

Diese reichhaltigste große deutsche Zeitung wird allen **Hôteliers** zum Abonnement während der Reise und Weltreisen besonders empfohlen. Zuzahlung erfolgt bei allen Weltumfahrten Zuständigkeits für das III. Quartal & Nr. 75 Sp.

ALLER LIQUEURE
KÖNIG
IST:
GESSELLERS ECHTER
ALTVATER
ALEINIGE FABRIKATION
SIEGFRIED GESSLER
K. K. HOFFLIEFERANT. J. A. GERNDORF. OESTERREICH



„Da ich in meiner letzten Arbeit über die Zubereitung des ägyptischen Brotes mich des weiteren verbreiten mußte, habe ich mich bemüht gesehen, mich über die Zusammensetzung des heute verwendeten zu informieren, und ich habe dabei gefunden, daß dieses Hauptnahrungsmittel des Menschengeschlechtes aus dem sogenannten Mehl bereitet ist.“

München, den 16. Juni 1903

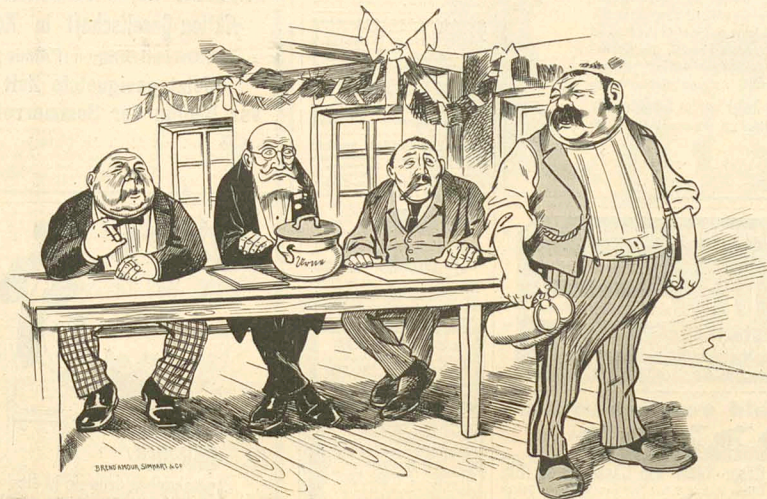
Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf. ohne Frachtkosten, pro Quartal (13 Nummern) M. 1.80 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland M. 2.25, im Ausland M. 2.45), pro Jahr M. 7.20 (bei direkter Zusendung im Inland M. 9.—, im Ausland M. 9.80). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besseres Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frachtkosten, pro Quartal M. 3.— (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland M. 3.75, im Inland M. 5.—, im Ausland nur in Rolle M. 6.—), pro Jahr M. 12.— (bei direkter Zusendung im Inland M. 15.—, im Ausland nur in Rolle M. 20.—), im Ausland nur in Rolle M. 24.—).

Ein Diplomat

(Erscheinung von J. B. Sany)



BRUNNEN, SIMPLICISSIMUS

„Nun, Herr Wahlgänger, Sie müssen doch auch wählen; wem geben Sie Ihre Stimme?“ — „Na, da mag'si war'n, bis auf'd' Legt', daß i sich', netzde Partei dös meiste gluffa hat!“



Weinrestaurant Schleich I. Ranges. München.

Restaurant **Mittelbach'schen** Straßensprosslikanten
Die intensive geistige Inanspruchnahme und Ursache in unserem heutigen Leben vererblichen bedingt bei vielen

mehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, woraus dann mehr unglückliche Familienleben resultiert, als man glaubt. Wie derartige wahrgenommen oder bestritten wird, hängt von nicht, sich über die weitbekannte Kneiser'sche **Erfindung** zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug seiner sehr instructiven Broschüre mit reichlich enthaltenen Quisquien einer kritischen Autoritäten sowie mit gerichtlichen Urtheil und zahlreichen Klientenberichten. Preis M. 0.50 franco als Doppelbrief.

HERREN

Paul Gassen, 68ln a. Rh., No. 56.

Kuranstalt Hainstein in Eisenach
gegenüber der Wartburg
(Verwaltet Dr. Kellner)

in landschaftlich bevorzugter Lage
für Nervenkranke jeder Art (Gestörte Nerven, Bluth-, Blut- und Constitutionen, nervöse Magen- und Darm-
Erkrankungen, Leichter Formen von Herzkrankheiten.)

Leitender Arzt: **Consultraire Arzt**
Dr. med. Damas. Professor Dr. Wirschedel-Leipzig
Medizinische Dr. Franz-Eberhard

— Prospekt durch die Verwaltung. —

„Ob Ihr Tor Kebr Rohr“
das ist die **Leitlinie** der
STERN-DRUCKERIE
von Carl Schallhaus, Leipzig 11.
Bestellkarte, 60 Pf. Leinwand, 80 Pf.

Photos! Interess. Frauen!
Kabunten, Stereoskop,
100 Markt. M. 1.50 (Berlin).
Dahnverlag, Berlin W., Kantstr. 50, p.

Central-Fahrrad
erstklassige Fabrikat von Mk. 40 an
1 Jahr Garantie.
Motor-Controll-
Zweiräder, Kassen, etc.
Sämtliches Fahrrad-Zubehör,
Copierpressen, Cassetten etc.
Katalog gratis u. franko.
Gebrüder Müller
MÜNCHEN 11
Blumenstrasse 47.

Photograph-Apparate

von einfacher als früher Art, die nur
bestimmte Entfernung, unverschobene
Bilder liefert. Eine neue, billige Probe-
Apparate, von M. 2.— bis 20.—
— Illustrierte Prospekt kostenlos.

Christian Tauber
Wiesbaden.

HENOLDT'S
PENTAPRISMA-BINOCLES
Unübertroffen
für Theater- und Jagd-
Prospekte kostenfrei.

GRÜDENBERG JUN. HANNOVER

zu Originalfabrikpreisen
auch bei Teilerzahlungen.

Wie werde ich energischer?

Zung bis epodermische Stütze Lebenskraft. Nahrung, Erholung und Energiezufuhr,
Reinigung, Nervenregulation, Eignung, Lebenskraft, Regelmäßigkeit, Ruhe,
Übersättigung, Schließigkeit, Beruhigung und Normierung mit eigener Strenge-
tugend. Sämtliche unvollständigen, Reiche und anderen Früchten und Getreiden auf
Bestehen gratis. Leipzig 10. Modern-Melchler Verlag, Kreuzstr. 24.

Für Künstler und Kunstliebhaber!

Der moderne Akt!

28 künstlerisch reproduzierte Aktstudien erster Meister.
Ausführung in Gross-Quartformat. — Ersatz für lebendes Modell.
— Preis 3 Mark. —
Verwand durch H. Schmidt's Verlag, Berlin 1, Winterfeldtstrasse 24.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn I. Schl.

wird Anilinderen empfohlen gegen Nieren- und Harnsteine, Gries-
und Steinbeschwerden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der
Gicht, sowie Gelenk- und Rheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affektionen
des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkrankheiten.
Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.
— Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.

Ein echter Haar-Erzeuger

Diese Ankündigung ist für jedermann, Damen und Herren, die bisher andere zahlreiche Haarwuchsmittel angewandt haben, von ganz besonderer Interesse. Wenn Sie mit anderen Mitteln keinen Erfolg gehabt haben, schreiben Sie bitte an mich. Ich verschalte mich natürlich jedes Verstecken der andern Mittel, aber dass man sich ihnen bedienen verlohnt, dass man Haarerzeuger ausserordentlich wirksam ist. Er wird stets zum Zweck, ein solches mit dem Namen so räthlichst bekannt geworden ist, hergestellt und bringt mir täglich zahlreiche Anerkennungen. Es kann durch viele Zeugnisse, die ich empfang, nachgewiesen werden, dass in wenigen Tagen der grösste Erfolg bei der Haar zu wachsen beginnt und fortfährt, bis es gesunder und voller Wuchs zu fast gewaschenen, natürlichen Haaren wiederkommt ist. [1888]

Neuwuchs des Haares.

Von den vielen Zeugnissen bringe ich folgende Anfertigung, deren Original-Briefe mit einer gewissen Zahl anderer in meinem Kontor zur Verfügung stehen!

A. Lindner, G. Hollensen, Dän.
Neben einer Dose haben sich nicht nur Haare gezeigt, sondern sind schon überaus lang lang, voll und dicht.

Hüller, Unteroffizier. Es ist bei ihm das beste Mittel gewesen, was ich schon jemals angewandt habe, um ein volles Haupthaar wieder zu erlangen.

Nikolaus Hensen, Aachen. Ich habe mich drei Wochen Ihres Haarerzeugers bedient und frasse mich sehr, dass die meisten Stellen ganz angewachsen sind mit vollem Haar.

F. Alzrott Naumburg a. S. ... Mein Haar mit grosser Freude erhalten ein frisches Wachstum der Haare erlangt zu haben, und habe die Absicht, Sie überall, wo mir möglich, zu empfehlen.

Fr. O. Hummel, Schalkau i. Th. Ich bestie Ihre Probe und sage Ihnen meinen besten Dank. Nie liess ich sie dergefallen, und ich sehr sehr erfreut, endlich einmal ein erfolgreiches Mittel gefunden zu haben.

W. Berger, Hamburg. Habe mehrere Bekannte aus Ihren Haar-Erzeuger gekauft gemacht, die sich sehr verwundert sind über meinen jetzigen Haarwuchs.



Ich war kahl
Prob-Dose gratis

Ich handle stets als anständig denkender Mensch. Obgleich ich die verschiedensten Anordnungen über meine Freunde von diesem Kontor erhalten habe, siehe ich vor, keine Garantie dafür zu leisten, dass das Haar nach dem Gebrauch alle Jahre zu wachsen anfängt. Ich selbst bin aber, wenn Sie sich selbst davon überzeugen, ob es wirkt oder nicht, gratis Dose erhalten. **Was kann man einwandfreie Handlungswiese beweisen?**

Wenn Sie sich nach meinem Kontor bemühen, erhalten Sie ohne die geringste Ausgabe eine Probe-Dose meines Haarerzeugungsmittele. Mein Kontor ist täglich von 10 Uhr früh bis, Sonntage ausgenommen. Die Briefe schreiben sollen, die Probe per Post zu erhalten, so muss ich um Einsendung von 20 Pf. für Porto u. w. bitten. Was Sie begehren, sende ich Ihnen. Ihre Aufträge werden ebenso prompt und gewissenhaft ausgeführt, als wenn Sie persönlich in meinem Kabinen dabei wären.

John Craven-Burleigh.

BERLIN SW. 151, Leipziger Strasse 84.

Sect Vanderbilt

Spezialmerke der Sectetterer
F. Lehmkuhl Hamburg

Buchführung

Prof. Dr. Simon - Berlin 02
Verlangen Sie gratis Probe

Werneburg-Rad

Erstkl. Fabrikat von 70 cm
18.800 Mark
Katalog gratis an Frachtkosten
Wagner Fahrrad-Industrie
Mühlhausen i. Thür. 59.

Sommersprossen

entfernen in 10 Tagen
Kohlur, S. 45. Kohlur nur allein durch
Kohlermann, Strassburg i. E.

Photograph. Apparate

besten Fabrikate
auf Wunsch
bequemste Zahlungsbedingungen
G. Rüdiger jun.
Hannover.

Stoßgeissreifen

1. Hiltferröden.
Beste Fabrikate von 1.70 Mark

Photograph. Apparate

G. Rüdiger jun.
Hannover.

Die Hauptsache

(Zählung von J. B. Engst)



„Die ganze Partei müßt schwarz und ihr zwei Geiz müßt liberal wästen?“ — „Freilich, fünfzig geht ja von Kaufreit g'amm!“

Gerechtigkeit

hat das Reichsgericht walten lassen, als es entschied, dass die Beteiligung bei der Würt. Betriebs-Gesellschaft in Stuttgart in allen deutschen Staaten gestattet sei. Jeden Monat!

grosse Gewinnziehung

und Gewinnverteilung. Hauptpreis 200,000, 125,000, 100,000, 75,000, Jahresbeitrag 60 Mk., vierteljährlich 15 Mk., monatlich 5 Mk. Steuern vermindert der Vorstand!

J. Stegmeyer, Stuttgart.

Wohn- u. Konsumzettel

1. u. 2. Str. Bergstrasse, Dr. Borchardt, H. Hübner, Berlin, Friedrichstrasse 71.

EMIL WÜNSCHE

Photogrammetrische Instrumente
REICK in DRESDEN.
DRESDEN - LEIPZIG - BERLIN
BRESLAU - HAMBURG - FRANKFURT
BOGENSEN - BISMARCK - BOHMEN
PACHKATKALOG auf gel. VERLANGEN
Lieferung durch Handlungsmittel direct

EMIL WÜNSCHE

Photogrammetrische Instrumente
REICK in DRESDEN.
DRESDEN - LEIPZIG - BERLIN
BRESLAU - HAMBURG - FRANKFURT
BOGENSEN - BISMARCK - BOHMEN
PACHKATKALOG auf gel. VERLANGEN
Lieferung durch Handlungsmittel direct

Ein Trostwort

Ein Trostwort
Ein Trostwort

Ein Trostwort

Ein Trostwort
Ein Trostwort

Ein Trostwort

Ein Trostwort
Ein Trostwort

Ein Trostwort

Ein Trostwort
Ein Trostwort

Erlolg.

Wer im kaufmännischen, politischen und gesellschaftlichen Leben, im Verkehr mit Vorgesetzten, mit Geschäftsfreunden, im Geldverkehr und im Avancement mit ruhigen u. sachlichen Entschlüssen zu erreichen will, dem sei Henry Edward Süss' praktische Methode „Über den Erfolg“ empfohlen. Der Prospect sowie die erste Lieferung der „Lehrbuch Methode“ wird kostenlos zugesendet, der zweiten Brief 5 Pf. (1 Pf. für Rückporto bereitet Adresse: Modern-Pädagogischer und Pöschel-Verlag, Lichtenh. 12, Charlottenburg 24.)

(Dies ist der Verfasser der bekannten Schriften: „Ueber die beste Art, die Welt zu verstehen“ und „Ueber Gedächtnisbildung.“) Prospect kostenlos

Eine gute Zeitung

für 45 Pf. monatlich!

Der Berliner Morgen- und Zeitung

mit „Täglichem Familienblatt“ und dem „Illustrierten Volksfreund“ bei allen Postämtern und Bankbetriebsstellen.
Ein Probe-Abonnement wird niemandem genesen!
Verlag von Rudolf Wolff, Berlin.

Amerik. Buchführung

lehrt gründlich durch Unterrichtsbeispiele, Beispiele, Verlangen Sie Gratisprosp.
H. Frisch, Buchverpeter, Zürich 18.

Opel - Motorwagen

1. und 4 Cylindern
Fertig montierte Baden-Modelle
17 und 20 Liter, ferner die grosse
Fabrik-Antriebsmaschine
Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

RAUCHER

Cigaretten
Cairo-Art
Cigaretten-Fabrik
Réunion A.
DRESDEN A.

Soben beginnt zu erscheinen:

Thyat Academia!

Romane aus dem Universitätsleben.

Du mein Jena!

Studentenroman von Paul Grabein.
Preis pro Band broschiert 2 Mark, elegant gebunden 3 Mark.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Berlin W. 57. Verlag von Rich. Bong.

